

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXI.

Den 3. August 1793.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Zu den im vorigen Stücke beigebrachten Lebensumständen des in Elstra verstorbenen Gärtners, Hrn. Pezold, verdienet noch eine Nachricht von seinen Eltern hinzugesetzt zu werden. Sein Vater war Michael Pezold, Bauer und Vice-Richter in Kammenau, die Mutter, Maria, geb. Pezoldinn. Sie waren 1697 getraut, und feierten 1747 ihr Ehestands-jubiläum. Durch Veranstaltung des damaligen Gerichtsherrn, des Hrn. Accistrath, von Hofmann, ward es sehr feierlich begangen. Sie erhielten dazu sogar von des Königs Majestät ein Faß Wein und mehrere große Geschenke. Der Vater lebte noch bis 1757, da er im April starb. Die Mutter aber lebte bis den 29. Sept. 1767. da sie 91 Jahr und 2 Monate alt starb. Sie hat 10 Kinder geboren, von diesen 34 Enkel, und von 16

verheuratheten Enkeln 55 Urenkel gesehen. Die ganze Anzahl ihrer Nachkommen war 99, und der 100te ward eine Stunde nach ihrem Tode geboren. Zu ihrem Grabe begleitete sie ihre ganze zahlreiche Nachkommenschaft, und unter derselben 3 Söhne von 69, 64 (das war obengenannter Hr. Gärtner Pezold) und 61 Jahren. Unser Hr. Past. Sec. M. Nestler, hielt ihr als damaliger Past. in Kammenau über Ps. 71, v. 17. 18. die Leichenpredigt. — Von dem sel. Hrn. Pezold wäre noch viel zu erwähnen, wenn man nicht wüßte, daß ein benachbarter würdiger Geistlicher an einer ausführlichen Lebensbeschreibung des wirklich ehrenwerthen Mannes arbeitete.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 1. August. Gestern wurde allhier in der Kreuzkirche eine feyerliche Taufhandlung (als die erste dieses

neu